

Energy Sector Energy Service Division

Erlangen, 30. Juni 2009

Siemens übernimmt Mehrheit an Steinmüller Engineering – Ausweitung des Service-Geschäfts im Bereich Energie- und Umwelttechnik

Siemens Energy übernimmt die Mehrheit an der Gummersbacher Steinmüller Engineering GmbH. Das Unternehmen mit mehr als 60 Mitarbeitern bietet vor allem Engineering-Leistungen für innovative Feuerungssysteme zur Reduktion von Emissionen wie CO₂ und NOx sowie für Abgasreinigungsanlagen fossil befeuerter Kraftwerke an. Mit Systemen und Serviceleistungen im Bereich Feuerung und Abgasreinigung für fossil befeuerte Kraftwerke auf dem US-amerikanischen Markt bereits bestens etabliert, weitet Siemens mit dieser Investition jetzt sein Service-Geschäft aus. Über die Höhe des Kaufpreises ist Stillschweigen vereinbart worden. Die Steinmüller Engineering GmbH wird weiter unter diesem Namen firmieren und das Geschäft von Gummersbach aus führen.

„Fossil befeuerte Kraftwerke werden auch weiterhin die Hauptstütze der weltweiten elektrischen Energieversorgung sein. Daher wird die Nachfrage nach innovativer Abgasreinigungstechnik steigen, um die Kraftwerke so umweltfreundlich wie nur möglich betreiben zu können“, sagte Randy Zwirn, CEO der Division Energy Service im Siemens Sektor Energy. „Steinmüller Engineering ist für uns der ideale Partner, um unser Know-how und unser Geschäft mit Umwelttechniken für Kraftwerke weltweit auszubauen. Steinmüllers Know-how auf dem Gebiet der Engineering-Prozesse sowie seine Techniken zur Emissionsreduktion ergänzen hervorragend unser Geschäft. Darüber hinaus bauen wir mit dieser Übernahme unsere Expertise bei der Verbesserung der Energieeffizienz von Kraftwerken aus. Damit können wir unsere Kunden noch besser dabei unterstützen, die immer strengeren Umweltauflagen erfüllen zu können.“

Nachdem Siemens Energy im Oktober 2005 die US-amerikanische Wheelabrator Air Pollution Control Inc. in Pittsburgh und im Mai 2006 die Advanced Burner Technologies Inc. (ABT) übernommen hatte, hat sich der Umsatz des Geschäftes mit Produkten und Systemen zur Überwachung und Verminderung der Schadstoffemissionen von Kraftwerken unter dem Namen

Siemens Environmental Systems and Services in den USA um 300 Prozent erhöht. „Wir werden im Rahmen dieser Kooperation viele Synergien nutzen können, die sich aus der Zusammenarbeit mit Wheelabrator und ABT, heute unter dem Namen Siemens Environmental Systems and Services zusammengefasst, ergeben. Dazu zählt vor allem der Einsatz des gebündelten Know-hows auf den Gebieten Feuerungssysteme und Rauchgasreinigung, das für eine schnelle Ausweitung des Geschäftes in Regionen notwendig ist, in denen fossil befeuerte Kraftwerke vorherrschend sind“, sagte Tony DoVale, Leiter der Sparte Environmental Systems and Services im Siemens-Sektor Energy. Energiedienstleistungen für Feuerungssysteme und Abgasreinigungsanlagen von fossil befeuerten Kraftwerken sind Teil des Siemens-Umweltportfolios, mit dem das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von knapp 19 Mrd. EUR erwirtschaftete. Das Umweltportfolio wächst jährlich mit zehn Prozent; 2011 werden 25 Mrd. EUR Umsatz angestrebt.

Der **Siemens-Sektor Energy** ist der weltweit führende Anbieter des kompletten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung, sowie für die Gewinnung, die Umwandlung und den Transport von Öl und Gas. Im Geschäftsjahr 2007 (30. September) erwirtschaftete der Sektor Energy einen Umsatz von rund 20,3 Mrd. EUR und erhielt Aufträge in einem Umfang von rund 28,5 Mrd. EUR. Das Ergebnis betrug 1,8 Mrd. EUR. Im Sektor Energy arbeiteten zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 rund 73.500 Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter: www.siemens.de/energy.